

EIN OFFENER BRIEF
VON TOM SWAEGER
AUS DER WELT DES WANDERERS
www.nmrswaeger.de

Ein offener Brief

An alle Menschen, die heute entscheiden, was morgen bleibt. Wenn Sie diese Zeilen, über 2 Seiten verteilt, lesen, haben Sie wahrscheinlich wenig Zeit. Jeden Tag treffen Sie Entscheidungen. Manche betreffen einen einzelnen Menschen. Andere betreffen ganze Ländereien.

Und manche werden noch lange sichtbar sein, wenn wir selbst längst nicht mehr hier sind. Dieser Brief möchte Ihnen keine weitere Aufgabe geben. Er möchte Ihnen lediglich einen Gedanken schenken.

Wir leben in einer Zeit, in der wir mehr Möglichkeiten besitzen als jede Generation vor uns. Wir können in wenigen Stunden um die Welt reisen. Wir können Wissen in Sekunden teilen. Wir entwickeln Technologien, die noch vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar gewesen wären. Doch während wir immer besser darin werden, Neues zu erschaffen, frage ich mich, ob wir gleichzeitig vergessen, etwas ebenso Wertvolles zu bewahren. Vielleicht besteht die wichtigste Frage unserer Zeit nicht darin, was wir noch alles erreichen können. Vielleicht besteht sie darin, was wir bereit sind zu hinterlassen. Nicht Gebäude. Nicht Macht. Nicht Wirtschaftswachstum.

Sondern eine Welt, in der auch kommende Generationen noch Wälder hören, Flüsse erleben und Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen beobachten können. Eine Gesellschaft wird nicht nur daran gemessen, was sie erschafft.

Sie wird auch daran gemessen, was sie bewahrt. Die Natur erhebt keine Forderungen. Sie schreibt keine Briefe. Sie diskutiert nicht. Sie verschwindet leise. Vielleicht ist genau das der Grund, warum wir beginnen sollten, für sie zu sprechen. Nicht gegeneinander. Nicht aus Schuld. Nicht aus Angst. Sondern aus Verantwortung.

Ich glaube nicht, dass große Veränderungen immer mit großen Entscheidungen beginnen. Vielleicht beginnen sie mit einem einzigen Gedanken. Was wäre möglich, wenn wir Natur nicht nur als Ressource betrachten würden, sondern wieder als Vermächtnis?

Was wäre möglich, wenn Länder gemeinsam mehr Lebensräume dauerhaft schützen würden? ...

EIN OFFENER BRIEF
VON TOM SWAEGER
AUS DER WELT DES WANDERERS
www.nmrswaeger.de

Seite 2

Was wäre möglich, wenn Bürger freiwillig kleine Beiträge leisten könnten, um Wälder, Moore, Flüsse oder Rückzugsorte für Tiere langfristig zu bewahren?

Vielleicht braucht unsere Zeit nicht nur neue Technologien. Vielleicht braucht sie auch den Mut, der Natur wieder mehr Raum zu geben. Nicht alles muss genutzt werden. Manches sollte einfach bleiben dürfen.

Ich schreibe Ihnen diesen Brief nicht, weil ich glaube, alle Antworten zu kennen. Ich schreibe ihn, weil ich glaube, dass Fragen manchmal mehr verändern können als fertige Lösungen. Und weil ich hoffe, dass Menschen in Verantwortung bereit sind, über den nächsten Tag hinauszudenken.

Vielleicht erreicht dieser Brief nur wenige Menschen. Vielleicht verschwindet er zwischen vielen anderen Nachrichten. Oder vielleicht erreicht er genau den einen Menschen, der einen Gedanken mitnimmt und daraus irgendwann eine Entscheidung entstehen lässt. Das würde genügen.

Denn jede große Veränderung beginnt mit einem Menschen, der bereit ist, einen Gedanken ernst zu nehmen. Für heute. Für morgen. Für alle, die nach uns kommen.

Mit großem Respekt

MrSwaeger

Deutschland

Tom Swaeger
Autor · Geschichtenerzähler
Deutschland

mrswaeger.de
tom.swaeger.office@gmail.com